

# Antrag an den Beirat Borgfeld zur Gründung eines Jugendforums

Sehr geehrter Beirat Borgfeld,

mit diesem Schreiben beantragen wir die Gründung eines Jugendforums für den Beiratsbereich Borgfeld.

Der Beirat möge aus folgenden Gründen die Gründung eines Jugendforums Borgfeld beschließen:

Mit Borgfeld haben wir einen Beiratsbereich, welcher von überwiegend älteren Personen bevölkert wird. Jedoch leben in diesem Beiratsbereich, laut Statistischem Landesamt ( Stand 31.12.2022 ), 805 Jugendliche im Alter von 12 bis unter 18 Jahren, deren Interessen bislang kein Gehör finden. Auch dadurch, dass der Stadtteil keine weiterführenden Schulen hat und somit nichtmal eine Schülervvertretung, gibt es keine Möglichkeit zur Interessenvertretung der Jugendlichen. Daher sieht der Koalitionsvertrag der aktuellen Regierung Bremens vor, dass nach Möglichkeit in jedem Beiratsbereich ein Jugendbeirat oder Jugendforum gegründet werden soll, welche eng mit den Beiräten zusammen arbeitet, damit auch Jugendliche Gehör bzw. eine Anlaufstelle für ihre Interessen finden. Auch die Positionen und Meinungen Jugendlicher sollten ein Teil unserer Demokratie sein und in der eigentlich angestrebten Meinungspluralität definitiv Platz haben.

In Borgfeld fallen die Treffpunkte und Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigungen eher gering aus, was gerade für die Jugend problematisch ist. Da diese jedoch keine Form der Interessenvertretung hat, ist es uns nun ein Anliegen, den bereits erwähnten 805 Personen, eine Plattform zu schaffen, mit der diese etwas an der Situation ändern können.

Aus den Jugendglobalmitteln, welche jedem Jugendbeirat /Jugendforum zustehen, kämen der Borgfelder Jugend, durch ihre Stärke von 805 zur Berechnung relevanten Personen, ein Betrag von jährlich ca. 2500 Euro zu. Dieses Geld kommt bislang in Borgfeld nicht an.

Uns ist bewusst, dass dies nicht der erste Anlauf ist, ein Jugendgremium zu implementieren. Jedoch sind wir bei unserem Vorhaben zuversichtlich, da wir dieses mal von der Senatskanzlei unterstützt werden und neben der Bewerbung des Forums im Stadtteil direkt, dies auch über die Schulen, bzw. die Onlineplattform „itslearning“ publik machen wollen.

Bei den letzten Anläufen ist man daran gescheitert, die Jugendlichen, welche für den Jugendbeirat in Frage kamen (12-18 Jahre alt ), zu erreichen. Da Borgfeld keine weiterführenden Schulen hat, besuchen diese Schulen in anderen Stadtteilen. Deshalb werden wir gezielt an diesen Schulen werben, um möglichst viele Jugendliche mit ins Boot zu holen. Außerdem würden wir es befürworten, wenn das Forum im Alter durchmischte vertreten wird, weshalb wir nicht nur an den weiterführenden Schulen werben wollen. Wir sind uns sicher, dass es genug Interessierte gibt und das Projekt bloß einmal vernünftig angestoßen werden muss.

Auch vor dem Hintergrund, dass sie als Beirat in ihrer konstituierenden Sitzung bereits eine Jugendbeauftragte bestimmt haben, gehen wir davon aus, dass sich unser Vorhaben an die Vorstellungen ihres Beirats anknüpfen lässt und bitten daher den Beirat Borgfeld, dem Antrag zur Gründung des Jugendforums „Borgfeld“ zuzustimmen.

Wir danken Ihnen und verbleiben mit freundlichen Grüßen  
Jannik Kartscher und Jost Christian Schemionek